



**Haus des Stiftens**  
*Engagiert für Engagierte*

# Programmbericht 2014: IT-Know-how für Non-Profits

Bericht auf der Basis des Social Reporting Standard



# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	3
1. Vision und Ansatz .....	3
2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz.....	3
Das gesellschaftliche Problem	
Bisherige Lösungsansätze	
Der Lösungsansatz	
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum .....	6
Eingesetzte Ressourcen (Input)	
Erbrachte Leistungen (Output)	
Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)	
Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung	
4. Ausblick .....	12

## Einleitung

In Deutschland gibt es mehrere Hunderttausend gemeinnützige Organisationen, die einen erheblichen gesellschaftlichen Beitrag leisten. Häufig arbeiten sie mit veralteter IT – Software wie Hardware – und haben nicht selten ein geringes IT-Wissen und mangelnde digitale Affinität. Damit Non-Profits ihre Arbeit möglichst effektiv erledigen können, ist insbesondere moderne IT sowie mehr Wissen über IT und über die digitalen Möglichkeiten des Internets vonnöten.

### 1. Vision und Ansatz

Unsere Vision ist, dass jede Non-Profit-Organisation in Deutschland eine IT-Struktur hat, mit der sie gesellschaftliche Aufgaben effektiv lösen kann. Um dies zu schaffen, setzt das Programm an drei Punkten an:

- kostenlose Vermittlung von IT-Wissen durch Fachartikel und Workshops,
- onlinebasierte Wissens- und Informationsvermittlung in Form von Webinaren,
- öffentlichkeitswirksame Angebote, die das Interesse von Non-Profits an neuen Medien erhöht.

### 2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

#### DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM

Gemeinnützige Organisationen sind in der IT häufig nicht auf dem neuesten inhaltlichen und technischen Stand. Die Gründe sind:

- zu geringes IT-Budget
- mangelnde IT-Affinität
- dürftiges Wissen über die technischen Möglichkeiten
- Themengebiete mit schneller Veränderung (z.B. Online-Fundraising)
- Fehlende Weiterbildungsangebote für Non-Profits
- hoher ehrenamtlicher Organisationsgrad

## BISHERIGE LÖSUNGSANSÄTZE

Bisher gibt es kaum spezielle Angebote für Non-Profit-Organisationen. Diese werden entweder sehr sporadisch oder nur zu speziellen inhaltlichen Teilbereichen angeboten.

Beispiele: Vereinsknowhow (steuerliche Aspekte), Förderlotse, Emcra.eu (Fördermittelakquise), Friedrich-Ebert-Stiftung, FES Online Akademie (politische Themen), openTransfer (Projekttransfer).

## DER LÖSUNGSANSATZ

### Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen

Um Know-how im Non-Profit-Sektor zu fördern, bieten wir allen gemeinnützigen Organisationen in Deutschland:

- Zugang zu Fachartikeln und Workshops, die wir in verschiedenen Städten und zu verschiedenen IT-Themen anbieten.
- Online Webinare über Funktionalitäten und Einsatzszenarien verfügbarer IT-Produkte wie auch anderer für Non-Profits relevanter Themen wie Fundraising, Recht und Finanzen, Kommunikation und Organisation. Unsere Referenten stellen ihr Know-how probono als Kompetenzspende zur Verfügung. Die Themen reichen von A wie Arbeitsrecht über I wie IT-Compliance bis hin zu Z wie Zahlungsweisen im Online-Fundraising.
- IT-Angebote, die die Affinität von Non-Profits zur IT-Welt stärken, wie den APPSTOSS AWARD: Egal ob in Schule, Ausbildung, Uni, Disco oder Sport – das Handy ist bei jungen Menschen immer dabei. Doch wie können Smartphone-Apps die Arbeit, das Training, den Spielbetrieb oder die Kommunikation in Fußballvereinen verbessern? Für diese Frage suchte der APPSTOSS AWARD 2014 gute und innovative Ideen. Wichtig war: Die Ideen sollten Themen und Probleme aufgreifen, die in vielen Vereinen auftreten können und die mit mobilen Apps gut gelöst werden können. Die Teilnehmer konnten sich mit einer oder mehreren Ideen für eine App bewerben. Die Gewinner der drei besten App-Ideen nahmen mit bis zu vier Freunden aus dem Verein am APPSTOSS AWARD Wochenende teil. Sie konnten live erleben, wie der Prototyp ihrer App entstand.

## Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen

Durch das Programm streben wir eine Wissens- und Informationsvermittlung und insgesamt eine Steigerung der technologischen Affinität bei gemeinnützigen Organisationen an. Durch den richtigen Umgang und effektiven Einsatz von Soft- und Hardwarelösungen und der Vermittlung von inhaltlichen Know-how-Angeboten mit einer sehr hohen Non-Profit-Relevanz soll der Alltag für gemeinnützige Projekte erleichtert und die gemeinwohlorientierte Arbeit effizienter gestaltet werden. Darüber hinaus sollen Organisationsprozesse optimiert werden, die wiederum eine Arbeitserleichterung insgesamt bewirken.

### Darstellung der Wirkungslogik

Zielgruppe	Leistung	Erwartete Wirkung
Haut- und ehrenamtliche Mitarbeiter in gemeinnützigen Organisationen (Vereine, Stiftungen, gGmbHs, etc.)	IT-Artikel, IT-Workshops Webinarangebote Angebote zur Steigerung der IT-Affinität	Know-How-Transfer über Funktionalitäten und Einsatzszenarien verfügbarer IT-Spenden, sowie anderer relevanter Themen (Fundraising, Wirkungsmessung, etc.)  Positive Einstellung zu den Chancen der IT-Entwicklung

### 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

#### EINGESETZTE RESSOURCEN (INPUT)

Den größten Teil der eingesetzten Ressourcen bilden die Personalkosten. Für den Bereich IT-Artikel und Workshops wurden 208 Stunden Arbeitszeit eingesetzt, für den Bereich Webinare 813 Stunden. Explizit für den Bereich Webinare wurde eine Mitarbeiterin eingestellt, um das Angebot zu entwickeln. Neben der Implementierung der Webinar-Infrastruktur mussten die Experten überzeugt werden, ihre Leistungen pro bono zur Verfügung zu stellen. Dies ist Teil des Programms, mehr Experten über Webinare eine effektive Möglichkeit bürgerschaftlichen Engagements zu bieten. Neben den Personalstunden wurden für dieses Projekt 39.893 Euro für externe Beratungs-, Service- und Veranstaltungskosten verwendet.

## ERBRACHTE LEISTUNGEN (OUTPUT)

Mit den eingebrachten Mitteln wurde Folgendes erreicht:

- Mehr als 50 IT-Fachartikel veröffentlicht.
- Organisation und Durchführung eines APPSTOSS AWARDS, bei dem Apps für Fußballclubs probono programmiert und die Ergebnisse an Non-Profits kommuniziert wurden.
- 39 Webinare mit 1.077 Teilnehmern in den Kategorien: IT-Wissen, Recht und Finanzen, Fundraising, Organisation und Kommunikation organisiert. Dazu wurden 15 Experten gewonnen, die sich regelmäßig verpflichten, Expertenwissen zu vermitteln.

### Übersicht

Datum	Thema	Kategorie	Anwesend
13.02.14	IT Internet Sicherheit Missing Link Software Solutions	IT-Wissen	8
20.02.14	Dashboards bauen mit SAP	IT-Wissen	6
28.02.14	Online Spenden sammeln mit Altruja	IT-Wissen	54
12.03.14	Projekte einfach managen ein Plan von braintool	IT-Wissen	22
18.03.14	Dashboards bauen mit SAP	IT-Wissen	4
21.03.14	Geoinformationssysteme Esri	IT-Wissen	14
25.03.14	IT-Spenden für Vereine im Landessportbund Sachsen	IT-Wissen	7
25.03.14	IT-Spenden für Non-Profit-Organisationen	IT-Wissen	6
25.03.14	IT-Spenden für Vereine im Landessprt-bund Sachsen	IT-Wissen	6
04.04.14	IT-Spenden für Non-Profit Organisationen	IT-Wissen	8
09.04.14	Dashboards bauen mit SAP	IT-Wissen	4
10.04.14	Fördermittel von Stiftungen	Fundraising	144
13.05.14	InLoox	IT-Wissen	14

20.05.14	NPO Website 10 Fehler	Kommunikation	128
28.05.14	Responsive Webdesign	Kommunikation	22
03.06.14	Capital Campaign	Kommunikation	28
23.06.14	Datenschutz, Kanzlei Scheja	Recht und Finanzen	108
25.06.14	Fundraising Box	IT-Wissen	46
30.06.14	Datenschutz Social Media, Kanzlei Scheja	Recht und Finanzen	54
07.07.14	Datenschutz Marketing, Kanzlei Scheja	Recht und Finanzen	74
14.08.14	Erste Schritte SH.de	IT-Wissen	5
10.09.14	Alternativen zum e.V., Kanzlei WINHELLER	Recht und Finanzen	44
23.09.14	Erste Schritte SH.at	IT-Wissen	5
25.09.14	Altruja	IT-Wissen	19
26.09.14	Esri	IT-Wissen	8
29.09.14	Easy SYS	IT-Wissen	1
15.10.14	Online Petitionen	Kommunikation	4
22.10.14	Fördermittel einwerben, Förderlotse	Fundraising	46
06.11.14	WISO	IT-Wissen	18
13.11.14	InLoox	IT-Wissen	21
18.11.14	Erste Schritte SH.de	IT-Wissen	4
20.11.14	Userlike - Live-Chat Software	IT-Wissen	7
25.11.14	Gemeinwohlbilanz, Em-Faktor	Organisation	40
27.11.14	O&O Syspectr	IT-Wissen	6
27.11.14	Social Reporting Standard, SEA München	Kommunikation	14
02.12.14	Civi CRM, Systopia	IT-Wissen	22
03.12.14	Wirksam moderieren, Marschall und andere	Kommunikation	22
09.12.14	Arbeitsrecht, Teil 1, Kanzlei WINHELLER	Recht und Finanzen	17
16.12.14	Arbeitsrecht, Teil 2, Kanzlei WINHELLER	Recht und Finanzen	17

1.077



## ERREICHTE WIRKUNGEN (OUTCOME/IMPACT)

Das Programm ermöglichte es den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern von Non-Profit-Organisationen, sich in kurzer Zeit auf den neuesten Stand zu bringen, neue Anregungen, aber auch konkrete Tipps für die eigene Arbeit zu bekommen.

Der APPSTOSS AWARD zeigte den Non-Profits, dass IT auch für kleinere Vereine eine große Hilfe sein kann.

Durch die Aufteilung in mehrere kürzere Webinare und die Möglichkeit, Aufzeichnungen zur Verfügung zu stellen, wurde auch bei den Webinaren ein leichter Praxisbezug ermöglicht. Beispielhafte Rückmeldungen von Non-Profits:

*„Die Impulse und Anregungen der Referentin und des Referenten waren dergestalt, dass sie für die Arbeit unseres Vereins von besonderer Wichtigkeit sind. Es gibt nicht oft die Gelegenheit, Tipps für eine gelungene Pressearbeit von "Internalen" also den Journalisten selbst, mit denen es gilt, gut zusammen zu arbeiten, zu erhalten.“*

*„Ich habe mittlerweile an drei davon teilgenommen und konnte so viel mitnehmen! Die Referent\_innen waren alle sehr gut in ihrem Vortrag, haben sehr viel Wissen weiter gegeben und zwischenzeitlich konnte ich auch schon erste Dinge in unserer Organisation angehen.“*

*„Toll praxisnah und somit für die eigene Praxis gut umsetzbar!“*

*„Nach dem Webinar haben wir die Inhalte praktisch umgesetzt und waren überrascht, was für ein gutes Feedback es gebracht hat“*

*„Ich werde meine Kollegen erneut über Ihr Angebot unterrichten und anhand Ihrer Präsentation hoffentlich davon überzeugen können, dass wir hier aktiv werden müssen.“*

*„Ganz konkret: „Die letzten Mailings wurden umformuliert ... mit guten Spendenergebnissen“*

Da die Webinare am Computer von zuhause oder der Arbeit verfolgt werden können, sparen Teilnehmer Reisezeit und –kosten.



*„Dies war meine erste Teilnahme an einem Web-Seminar von Ihnen, es wird aber bestimmt nicht die letzte gewesen sein. Gut aufbereitete Informationen, gut verständlich dargestellt, und das ganze direkt ins Haus, ohne weitere Anreise.“*

Außerdem sind sie für Menschen mit Behinderung geeignet, sie sonst nicht reisen könnten.

*In meiner Organisation ist es besonders wichtig, dass es solche Webinare als Angebote gibt. Die meisten Engagierten sind selbst schwer krank und würden eine Belastung mit An- und Abreise zu einem Seminar nicht mehr bewältigen bzw. zahlen für eine Teilnahme an Seminaren mit einer Verschlechterung des Gesundheitszustandes. Vielen Dank für die sehr gelungen Veranstaltung.*

## MAßNAHMEN ZUR BEGLEITENDEN EVALUATION UND QUALITÄTSSICHERUNG

Die Evaluation und Kontrolle bzw. das Aufzeigen des sozialen und gesellschaftlichen Mehrwerts findet anhand von regelmäßigen Auswertungen statt.

Instrument	Ziel
Befragung der Teilnehmer (Feedback mit Hilfe der Software SurveyMonkey)	Rückmeldung an die Referenten, sowie Weiterentwicklung und Verbesserung der Webinare
Quantitative Auswertung aller Webinare	Überprüfung unserer Ziele, quantitativ auch nach Kategorien geordnet, Vergleich der Webinare bezüglich Teilnehmer-Zahl, Aufmerksamkeit und Interesse

## 4. Ausblick

Das Programm soll im Jahr 2015 erweitert werden. Insbesondere das Angebot der kostenlosen Webinare durch Experten, die ihr Wissen probono weitergeben, soll sich entwickeln. Geplant sind vier- bis zehnteilige Webinarreihen, die ein Thema aufgreifen und aus verschiedenen Perspektiven beleuchten.

